

Der Friedrichsfehner

Die Zeitung von Kirche und Vereinen für Friedrichsfehn und umzu



In dieser Ausgabe :

Sauber machen mit guter Resonanz	2
Ansprechender Ort des Gedenkens	3
Zeitreise: Mit dem KinderKoffer zum KinderKirchentag.....	5
Menschen aus unserer Mitte: Klaus-Dieter Meyer	7
Ausstellung: Planet or Plastic.....	13
Brauchtum Osterfeuer und neue Normalität	15
Das Ammerland hilft ukrainischen Menschen.....	16

Erfrischung

Wie gut das tut! Wenn man so richtig Durst hat, einen Schluck Wasser zu trinken. Nach einer Wanderung, einer langen Radtour oder einer Joggingrunde. Wie quälend es umgekehrt sein kann, die Wasserflasche zu vergessen und an einem heißen Sommertag mal so richtig durstig zu sein. Im Alltag kennen wir das ja gar nicht.

Wasser kommt aus der Leitung, dabei ist Wasser gar nicht mehr so selbstverständlich. Dieser Frühling war an vielen Orten in Deutschland wieder zu trocken. Saat auf den Äckern wird weggeweht, statt aufzugehen. Die Diskussion über das Teslawerk in Brandenburg zeigt: Wasser kommt nicht unendlich aus der Leitung. Wasser ist wertvoll.

Das gilt um so mehr für Menschen, die in Wüstennähe wohnen, wie die Israeliten in der Bibel. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. So ergibt sich ein eindrucksvoller Vergleich in Psalm 42: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

So wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht – mit seiner Liebe, seinem Trost, seiner Vergebung. Damit kann unsere Seele aufatmen, ja auch erfrischt werden – so wie Wasser es an einem heißen Sommertag tun kann.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller Erfrischungen!

■ Ihre Pastorin Daniela Ludewig-Göckler

Ortsverein Friedrichsfehn e.V.

Die JHV des Ortsverein Friedrichsfehn e.V. findet am 14. Juni 2022 ab 20.00 Uhr im Landhaus Friedrichsfehn statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Jahresbericht u.a. auch Wahlen. In diesem Jahr ist der/die Vorsitzende, der/die Schriftführer/in und der/die Kassenwart/in zu wählen. Alle Mitglieder/innen und interessierte Friedrichsfehner Bürger/innen sind herzlich eingeladen und dürfen ihre Anregungen zu den verschiedensten Themen, die den Ort betreffen, vorbringen. Die örtlichen Ratsvertreter/innen sind ebenso eingeladen und stehen für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung.

■ Sylke Polnau



Frühjahrsputz im Dorf

Der Ortsverein Friedrichsfehn e.V. hatte, am Samstag den 14. Mai 2022 zum gemeinsamen Müll auf sammeln eingeladen. Um 10 Uhr trafen sich rund 25 Teilnehmer/innen am Busplatz in Friedrichsfehn. Mit Greifern, Harken und Müllsäcken haben kleine Teams die Straßenränder und Gräben gesäubert. Ein Team war mit einem Trecker und Anhänger dabei. Sie haben neben Flaschen und anderem Unrat, drei große Funde gemacht: ein altes Fahrrad am Aussichtspunkt am See, zwei Autoreifen samt Felgen im Rückhaltebecken am Verbindungsweg und eine Matratze vom Gemeindehaus. Ein weiteres Team sammelte sogar

Friedrichsfehn begrüßt den Mai

In diesem Jahr hat der Ortsverein Friedrichsfehn e.V. wieder das traditionelle Brauchtum „Maibaumaufstellen“ gepflegt. Für die Vorbereitungen haben sich Helferteams vom Ortsverein an drei Tagen getroffen, um die Reifen zu erneuern, Tannengrün zu holen und zu schneiden, den Kranz zu binden und den Baum zu schlagen. Am 30. April 2022 wurde der Baum mit einem Trecker, unter Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr, durch das Dorf zum Landhaus gefahren. Gegen 17 Uhr begann das Aufstellen des Baums. In alter Tradition hat die Freiwillige Feuerwehr und der Ortsverein den Baum mit Seilen aufgestellt und in einer passenden Hülse ausgerichtet. Danach wurden die Kränze mit bunten Bändern in den Farben rot, blau und gelb am Baum befestigt. Als der Baum aufgestellt war begann das bunte Rahmenprogramm unter dem Maibaum. Der Kinderchor der Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn unter der Leitung von Dagmar Lorenz und der gemischte Chor „Wilhelmslust“ unter der Leitung von Peter Mittwollen haben unter dem Baum gesungen und zum Mitsingen eingeladen, das hat allen Freude gemacht. Nach dem gemeinsamen Singen haben die Kinder von der Betreiberin des Landhauses ein buntes Dankeschön bekommen und strahlten. Alle Zuschauer/innen konnten sich mit Bratwürsten und Kaltgetränken die Zeit vertreiben, plaudern und den schönen Maibaum bewundern. Wenn der

Batterien im Straßengraben auf. Um 12 Uhr gab es im Gemeindehaus ein nettes Beisammensein. Die Küsterin und ihr Team hatten einen schönen Tisch gedeckt und alle Helfer/innen zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Es gab Kaffee, Tee, Kaltgetränke und belegte Brötchen. Insgesamt wurde in Friedrichsfehn in diesem Jahr weniger Müll gefunden, als in den Zeiten vor Corona. Das ist doch eine schöne Entwicklung und sollte so bleiben. Mein Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer aus unserem Dorf, der Kirchengemeinde Friedrichsfehn und dem Ortsverein Friedrichsfehn e.V.

■ Eure Sylke



Baum am Vorabend des 1. Mai aufgestellt wird, geht die Veranstaltung nach altem Brauch in einen Maitanz über. Im Landhaus konnte bis 2 Uhr nachts gefeiert werden und die jungen Burschen haben den Maibaum bewacht. Dieses Brauchtum wird zukünftig wieder in Friedrichsfehn stattfinden. Mein Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsfehn, den Ortsverein e.V. und an das Landhaus. Nur gemeinsam konnte diese bunte Veranstaltung geplant und ausgerichtet werden.

■ Eure Sylke



■ Ansprechender Ort des Gedenkens

Aufgrund einiger Anfragen an unsere Kirchengemeinde, ob eine Gedenkstätte für Seebestattete auf dem Petersfehrer Friedhof errichtet werden könnte, hat sich der Friedhofsausschuss mit dem Thema beschäftigt und ein Konzept erarbeitet. Die Gedenkstätte wurde nun in der nordwestlichen Ecke unter den hohen Eichen des alten Friedhofsteils aufgebaut. Dafür wurden zwei gut erhaltene zur Entsorgung anstehende Grabsteine ressourcenschonend wiederverwendet. Wie auf dem Foto erkennbar, wurde ein Bildmotiv mit einem Segelschiff, Meer und Möwen in kräftigen Farben auf den größeren Stein aufgemalt und darunter eine sehr schöne Inschrift mit einem Ankersymbol eingemeißelt. Auf dem benachbarten

kleineren Feldstein ist Platz für Namensplättchen aus Metall für die auf See bestatteten Verstorbenen. Auf diese Weise wird es den Angehörigen ermöglicht, Blumenschmuck auf dem Muschelfeld abzulegen oder in eine Steckvase zu stellen und den Verstorbenen so vor Ort besser gedenken zu können. Der Muschelweg vor den Steinen darf betreten werden. Vor dem Muschelweg befindet sich ein Beet in Form eines Bootes, welches jahreszeitlich möglichst in blauen Farben bepflanzt wird. Die endgültige Gestaltung ist noch nicht abgeschlossen. Hinter den Steinen soll noch eine ange deutete Düne mit Strandhafer und



Strandnelken entstehen. Wir hoffen, damit unseren Beitrag für eine vielfältige Gedenkkultur auf unserem Friedhof zu leisten. Anregungen werden vom Friedhofsausschuss immer gerne entgegen genommen.

■ Rainer Ohlhoff



Waldgottesdienst

Sonntag, 19. Juni 2022
um 10 Uhr beim Grillplatz im Wold

Mit

- viel frischer Luft um uns rum
- dem Blätterdach über uns
- schöner Musik von den Bläsern im Ohr
- fröhlichen Lieder aus unseren Kehlen
- netten Menschen neben uns
- Worten für Geist und Seele und
- Kaffee und Kuchen für unseren Gaumen im Anschluss.

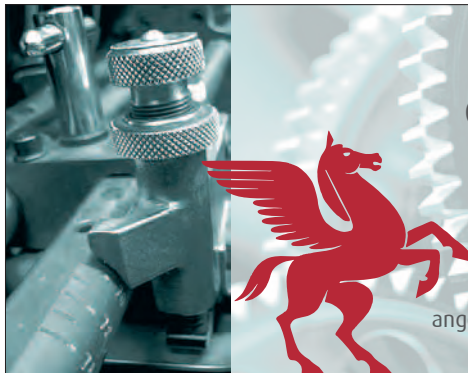
■ Mobil ohne Auto

Am 19. Juni ist auch der Aktionstag: Mobil ohne Auto (MoA). Das ist die größte bundesweite verkehrspolitische Aktion, die jährlich am dritten Sonntag im Juni stattfindet. Das Ziel der Veranstaltung ist die Demonstration und Werbung für eine Verkehrswende, insbesondere eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität. In Zeiten des Klimawandels und der Ukraine Krise ist dieses Thema aktueller denn je.

MoA ist ein Bündnis aus Personen und Umweltverbänden. Der Ursprung liegt in der ehemaligen DDR. 1981 ließen Christen dort erstmals das Auto in einer gemeinsamen Aktion stehen. Schon vor der Wende kam die Idee auch in den Westen und entwickelte sich immer weiter. An vielen Orten werden an diesem Tag Straßen gesperrt und für Radfahrer und Fußgänger geöffnet, es gibt Aktionen und Fahrradsternfahrten. Infos zu Mobil ohne Auto Nord unter: www.fahrradsternfahrt.info.



Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Gegendruck
selbstverwaltete
Offsetdruckerei

Bremer Straße 68a
26135 Oldenburg
Tel. 0441 1 32 70

angebot@gegendruck.org
www.gegendruck.org

ANKE HILGEN
RAUM AUSSTATTER MEISTERIN

- Gardinendekoration
- innenliegender Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Waschgardinen



Mobil: 0151 43256286 anke.hilgen@ewe.net Festnetz: 04486 9171391
Spiekerooger Straße 31 26188 Edewecht Friedrichsfehn



- Mazda Service
- Waschanlage
- Tankstelle
- Werkstatt - alle Marken
- Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Neuwagenvermittlung

Friedrichsfehn Str. 42 · 26188 Friedrichsfehn
Tel. 04486 - 5 55 · Fax 04486 - 66 68



Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

*Rundum gut beraten.
Mit uns an Ihrer Seite.*

Geschäftsführer Olaf Gronotte · Steuerberater | Uta Hennen · Dipl.-Betriebswirtin(FH) · Steuerberaterin |
Oltax Treuhand GmbH · Drögen-Hasen-Weg 28 · 26129 Oldenburg
Fon 0441.77920-0 · Fax 0441.77920-28
E-Mail:oltax@oltax.de · www.oltax.de

Tix & Fertig
MANGELSTUBE & REINIGUNGSANNAHME



Hier läuft alles glatt!
Mo-Do 8:30-12:30 + 14:30-18:00 · Fr 8:30-13:00
Mittellinie 63 · 26160 Petersfehn 1
Tel. 0441 181 66 844 · Mobil 0176 202 31 605

NEU Gardinenservice: abnehmen, waschen/mangeln, aufhängen **NEU**



Schmuck & Uhren
K.A. KroczeK
k.a.kroczek@t-online.de

Reparatur von Groß und Kleinuhren
Batterie wechseln
Schmuck Reparatur
Ankauf von Gold und Silber

Öffnungszeiten
Dienstag
16:00-19:00 Uhr
tel. 04486/938259
mobile 0163/8829994

Martha-Stölting Str. 15
26160 Bad Zwischenahn
Petersfehn 1

HERWIG GERDES
STEUERBERATER

Diplom-Kaufmann
Herwig Gerdes
Steuerberater

Bloher Landstraße 45
26160 Bad Zwischenahn/Bloher

Fon 0441 5099220
Fax 0441 509221
info@gerdes-steuerberatung.de
www.gerdes-steuerberatung.de

OMNIBUS-GESELLSCHAFTS- UND AUSFLUGSFAHRTEN
GÜTERNAHVERKEHR
BAGGERARBEITEN
TIEFLADERTRANSPORTE



Seit 1923 für Sie auf Achse

Emil Hilgen GmbH & Co. KG
FRIEDRICHSEHNER STRASSE 29 · 26188 FRIEDRICHSEHN
TELEFON: 04486 / 9201-0 · TELEFAX: 04486 / 9201-29
E-MAIL: INFO@EMIL-HILGEN.DE · WWW.EMIL-HILGEN.DE

Niko Kruse
Maurermeister



Bauunternehmen
Roter Steinweg 77
26188 Friedrichsfehn

0173/9169226
info@nkruse-bau.de

- Altbausanierung- und Renovierungsarbeiten
- An- und Umbauarbeiten, Fenstersturzsanierung
- Maurer- und Betonarbeiten
- Reparatur- und Wärmedämmarbeiten

hokema augenoptik
einfach gut beraten

Hokema Augenoptik | Friedrichsfehn Str. 16b | 26188 Friedrichsfehn
Fon 0 44 86 . 930 666 | mail@hokema-augenoptik.de | www.hokema-augenoptik.de

KinderKoffer

KinderKoffer mini

Für Kinder von 4-5 Jahren

Eine Geschichte und viel Spaß mit Wasser

Freitag, 24. Juni, 16-17 Uhr

im Gemeindehaus Petersfehn

Eine Geschichte und viel Spaß mit Wasser

Freitag, 1. Juli, 16-17 Uhr

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn

Mit Anmeldung bei

Daniela Ludewig-Göckler

pastorin.ludewig-goeckler@ewe.net



Unser KinderKoffer findet wieder statt – mit vielen Kindern in Petersfehn und Friedrichsfehn – bei den Grundschulkindern und den Minis. Darüber freuen wir uns sehr! Die Teams der KinderKoffer wünschen allen Kindern einen tollen Sommer!



Kinderchor

Der Kinderchor probt wieder – und hatte gleich einen tollen Auftritt in Friedrichsfehn. Mit Kleinen und Großen wurde rund um den Maibaum gesungen! Informationen zum Kinderchor bei Dagmar Lorenz: lorenz.dagmar@gmail.com.



„Zeitreise“ - Erlebe einen beste Freunde-Tag!

Mit dem KinderKoffer zum Kinderkirchentag

Wir laden Dich und den KinderKoffer zu einer unvergesslichen „Zeitreise“ nach Wiefelstede ein. Wir wollen gemeinsam einen Tag in einem alten Dorf erleben. Dabei kannst Du am Dorfleben teilnehmen, Spaß haben, Dich verkleiden, spielen und Freunde finden. Das Dorfleben ist voller Leben: back´ in einer Bäckerei mit, arbeite in der Holzwerkstatt, schau in der Bücherwerkstatt vorbei, knüpfe Bänder in der Weberei und vieles Mehr erwartet Dich am 18. Juni!

Eine Bibelgeschichte wird uns den Tag über begleiten. Jesus hat ein Wunder getan und warum Freunde dabei eine ganz wichtige Rolle spielen, wirst Du bei der „Zeitreise“ herausfinden! Und am Ende des Tages geschehen auch noch wunderbare Dinge. Lass´ Dich überraschen! Komm, sei mit dabei! Wir freuen uns auf Dich!

■ Diakoninnen Evelyn und Annalena, Marisa und Anita mit ehrenamtlichem Team

Samstag, den 18. Juni 2022

11.00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Wiefelstede, Kirchstraße 8, 26215 Wiefelstede

Für Kinder ab Grundschule. Kosten: 8€ (incl. Essen und Verkleidung), zu bezahlen (BITTE passend!) in den Orten oder am Eingang.

Eigene Anreise oder Busshuttle: von Friedrichsfehn ab ca. 10.30 Uhr bieten wir einen kostenfreien Busshuttle an, der seitens der Eltern mit angemeldet wird.

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 8.6.2022 bei: Marisa Meinold: Marisa.meinold@gmx.de, Annalena Kock: annalena.kock@ejo.de, 0152 56427726. Flyer mit Anmeldung liegen auch im Kirchenbüro aus.

Ferien & Kinderkoffer

Statt eines KinderKoffers am Freitag sollen zu Beginn der Ferien verschiedene Angebote vom KinderKoffer stattfinden – für einen tollen Start in den Sommer! Informationen folgen per Handzettel, auf der Homepage der Kirchengemeinde und über die NWZ.

■ Marisa Meinold





■ Tag der Begegnung

Das Evangelische Bildungswerk Ammerland lädt am Samstag, den 09. Juli 2022 zu einem „Tag der Begegnung“ ein. Von 11.00 bis 14.00 Uhr stellen Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die Geschäftsstelle exemplarisch ihre Angebote vor. Zudem können Haus und Gelände des Bildungswerkes im Pastoren padd 5 in Westerstede besichtigt werden. Beginnend mit einer Andacht durch Kreispfarrer Lars Dede und Pastorin Friedgard Möllmann ist Zeit für Begegnung und Gespräch in lockerer Atmosphäre an einzelnen Ständen. Angesprochen sind Menschen, die sich der kirchlichen Erwachsenenbildung verbunden fühlen, aber auch Interessierte, die sich über die Arbeit informieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, für Verpflegung ist gesorgt.

■ Friedemann Hönsch

■ Buchtipp

Die Überlebenden von Axel Schulman

Nach zwei Jahrzehnten kehren die Brüder Benjamin, Pierre und Nils zum Ort ihrer Kindheit – ein Holzhaus am See – zurück, um die Asche ihrer Mutter zu verstreuen. Eine Reise durch die raue, unberührte Natur wie auch durch die Zeit. Im Kampf um die Liebe der Mutter, die abweisend und grob, dann wieder beinahe zärtlich war, haben die Jungen sich damals aufgegeben bis zur Erschöpfung. Heute fühlen sie sich so weit voneinander entfernt, das es kein Aufeinanderzu mehr zu geben scheint. Und doch ist dieser Rest Hoffnung den Riss in der Welt zu kitten, wenn sie sich noch einmal gemeinsam in die Vergangenheit vorwagen. Ein Roman über Hoffnung, über Versöhnung und Leben.

■ Brigitte Wichmann, Ev. Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum Friedrichsfehn

KIRCHEN MUSIK OLDENBURG *f* FEST

Aufmachen 2022

Sonnabend 25. Juni

f Kirchen-
musikfest

f Chorfest

f Kindersingfest

MUSIK IN DER STADT • KONZERTE •
FESTGOTTESDIENST IN DER EWE ARENA

25.6. 17:30 Uhr

www.aufmachen2022.de



„Die Überlebenden“ und ganz viele weitere Kinder- oder Jugendbücher und natürlich auch Literatur für Erwachsene können kostenlos in unseren Büchereien in Friedrichsfehn und Petersfehn ausgeliehen werden.



■ Menschen aus unserer Mitte

In Petersfehn und Friedrichsfehn leben viele Menschen mit interessanten Berufen, Ideen und Lebensläufen. Sie engagieren sich in unseren Dörfern und darüber hinaus. In loser Folge stellen wir einige von ihnen vor.

Für diese Ausgabe haben wir Klaus-Dieter Meyer befragt. Klaus-Dieter oder KD, wie er oft genannt wird, ist 73 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Töchter und vierfacher Großvater. Seine große Leidenschaft ist der Sport. Er ist Ehrenmitglied des Sportvereins Friedrichsfehn (SVF), wo er unter anderem 34 Jahre lang den Sportabzeichen-Stützpunkt geleitet hat.

? Was hast du beruflich gemacht?

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zum Bäcker absolviert. Meine Eltern hatten in Klein Scharrel eine Bäckerei und hätten es gern gesehen, wenn ich den Betrieb übernommen hätte. Weil ich mein Leben aber nicht in der Backstube verbringen wollte, habe ich mich für 15 Jahre verpflichtet, als ich zum Wehrdienst eingezogen wurde. Bei der Bundeswehr wurde ich zunächst als Koch eingesetzt. Damals hatte ich überlegt, mich als Caterer selbstständig zu machen und tatsächlich habe ich bei Feiern von Freunden seinerzeit ansehnliche Büffets hergerichtet. Nach acht Jahren habe ich das Metier gewechselt, weil es in der Großküche keine Aufstiegsmöglichkeiten mehr für mich gab. Ich wurde Rechnungsführer und habe alles gemacht, was mit Geld zu tun hat. Nebenbei war ich für den Sport zuständig; nach entsprechenden Lehrgängen war ich Sportleiter, habe Sportpläne erstellt und Leistungsabzeichen der Kameraden abgenommen. Nach der Bundeswehrzeit 1983 ging es beruflich nochmal in eine ganz andere Richtung. Über den Berufsförderungsdienst und eine weitere Ausbildung beim Oberlandesgericht Oldenburg kam ich zur Staatsanwaltschaft Oldenburg. Bis zu meiner Pensionierung war ich in der Justizverwaltung tätig.

? Mitglied des SVF bist du schon sehr lange, richtig?

Ja, seit 55 Jahren – ebenso wie meine Frau Bärbel, die eine passionierte Läuferin ist und z.B. 2011

in New York den Marathon gelaufen ist. Früher habe ich aktiv Fußball gespielt. Viele Jahre war ich im Vereinsvorstand, ab 1978 bis vor drei Jahren als zweiter Kassenwart verantwortlich für die Mitgliederverwaltung. Auch die jährlich erscheinenden 'Vereinsnachrichten' habe ich über viele Jahre hinweg erstellt; erst mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Albert Niemeyer, später mit Werner May. Mit den 'Vereinsnachrichten' wurden den Friedrichsfehnern die verschiedenen Sparten des SVF und deren Aktivitäten nähergebracht. Ich wollte Leute an den Sport heranzuführen und für das Sportabzeichen interessieren. Für die Finanzierung der 'Vereinsnachrichten' musste ich bei den Gewerbetreibenden um Werbegelder 'betteln' – eine Aufgabe, die ich ganz und gar nicht mochte. Durch Wolfgang Rose bin ich zum Sportabzeichen gekommen. 1987 habe ich die Stützpunktleitung von ihm übernommen und sie nach 34 Jahren nun an meine Nachfolgerin Alexandra Pehlken abgegeben. Als Prüfer bin ich aber weiter dabei.

? Als Stützpunktleiter musstest du ja von Mai bis Oktober jede Woche bei Sonne, Wind oder Regen auf dem Sportplatz bereitstehen.

Ich habe das immer sehr gerne gemacht, habe dadurch viele Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Franz Burke hat mich von Anfang an unterstützt, aber oft habe ich allein die Sportler angeleitet und Prüfungsleistungen abgenommen. Zu Beginn hatten wir etwa 50 Absolventen, mittlerweile sind es über 100 Sportler, die das Sportabzeichen ablegen. In den letzten Jahren ist das Prüfersteam deutlich angewachsen, sonst wäre das auch nicht machbar gewesen. Schließlich wird jeder Sportler ganz individuell betreut. Viele Menschen kommen und denken 'Och easy, das Sportabzeichen mache ich aus dem Stegreif'. Sie wollen gleich Gold schaffen; Bronze und Silber zählen gar nicht. Dann muss man die Leute erst mal runterholen auf eine realistische Ebene. Ganz so 'easy' ist es nämlich nicht und für viele Menschen sind die Anforderungen schlicht zu hoch. Ich schaue, wo die Stärken und Schwächen der Sportler liegen, unterstütze sie bei den Übungen und gebe technische Tipps. Wenn das gesteckte Ziel erreicht wurde, bin ich stolz darauf. Ich selbst möchte in zwei Jahren mein 40. Sportabzeichen bestehen.



? Vergeht ein Tag, an dem du keinen Sport machst?

Eigentlich nicht. Ich fahre viel Fahrrad, gehe jeden Tag (teils mit Hund) spazieren, zum Fitness, zur Sportgruppe und montags natürlich zum Sportabzeichen-Training. Meiner Frau bin ich unendlich dankbar dafür, dass sie mir in all der Zeit, die ich dem Sport und der Vereinsarbeit gewidmet habe, den Rücken freigehalten und mich gestärkt hat. Der Sport zieht sich wie ein roter Faden durch unser beider Leben.

! KD, vielen Dank für diesen Einblick. Wir wünschen dir und deiner Frau alles Gute und noch viele sportliche Erfolge.

Für den Friedrichsfehner fragte

■ Freia Taeger



■ Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel
auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8,6

Mittwoch, 1. Juni

- 16.15 – 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr` fehn
- 17.15 – 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 18 Uhr Trainee, Fr` fehn
- 19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P` fehn

Donnerstag, 2. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn
- 20 Uhr Teamerrunde, Fr` fehn

Sonntag, 5. Juni

Pfingstsonntag

- 10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, P` fehn

Montag, 6. Juni

Pfingstmontag

- 10 Uhr Taufgottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, Fr` fehn

Mittwoch, 8. Juni

- 16.15 – 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr` fehn
- 17.15 – 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P` fehn

Donnerstag, 9. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn

Samstag, 11. Juni

- 15 Uhr Trauung, P` fehn

Sonntag, 12. Juni

- 10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, Fr` fehn

Montag, 13. Juni

- 19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 14. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.15 Uhr Trommelkurs, P` fehn

Mittwoch, 15. Juni

- 16.15 – 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr` fehn
- 17.15 – 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 18 Uhr Trainee, Fr` fehn
- 19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P` fehn

Donnerstag, 16. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn
- 19 Uhr Elternabend f. die Petersfehrer Konfirmanden, P` fehn

Sonntag, 19. Juni

- 10 Uhr Waldgottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, Grillplatz am Wold

Montag, 20. Juni

- 14 Uhr Handarbeitskreis, Fr` fehn
- 19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 21. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.15 Uhr Trommelkurs, P` fehn

Mittwoch, 22. Juni

- 16.15 – 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr` fehn
- 17.15 – 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P` fehn

Donnerstag, 23. Juni

- 15 Uhr Teeklön
- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn

Sonntag, 26. Juni

- 10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr` fehn
- 11–16 Uhr Bücherflohmarkt, P` fehn
- 11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Peuster, Fr` fehn

Montag, 27. Juni

- 19 Uhr Gemeindegemeinderat, Fr` fehn
- 19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 28. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.15 Uhr Trommelkurs, P` fehn

Mittwoch, 29. Juni

- 16.15 – 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr` fehn
- 17.15 – 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr` fehn
- 16–18 Uhr Bücherei Fr` fehn
- 19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P` fehn

Donnerstag, 30. Juni

- 16–18 Uhr Bücherei P` fehn

Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach
dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

Sonntag, 3. Juli

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Albrecht, P' fehn

Montag, 4. Juli

14 Uhr Handarbeitskreis, Fr' fehn

19.30 Uhr Kirchenchor, P' fehn

Dienstag, 5. Juli

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

16-18 Uhr Bücherei Fr' fehn

Mittwoch, 6. Juli

16.15 - 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr' fehn

17.15 - 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr' fehn

16-18 Uhr Bücherei Fr' fehn

18 Uhr Trainee, Fr' fehn

19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P' fehn

Donnerstag, 7. Juli

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Freitag, 8. Juli

Ehrenamtlichentreffen, Fr' fehn
(Zeit wird noch bekannt gegeben)

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

Montag, 11. Juli

19.30 Uhr Kirchenchor, P' fehn

Dienstag, 12. Juli

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

16-18 Uhr Bücherei Fr' fehn

Mittwoch, 13. Juli

16.15 - 17 Uhr Kinderchorproben für Kinder ab 5 Jahre, Fr' fehn

17.15 - 18 Uhr Kinderchorproben für Schulkinder, Fr' fehn

16-18 Uhr Bücherei Fr' fehn

19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Sporthalle P' fehn

Donnerstag, 14. Juli

15 Uhr Teeklön

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Sonntag, 17. Juli

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludwig-Göckler, P' fehn

11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst, Pn. Ludwig-Göckler, P' fehn

Montag, 18. Juli

14 Uhr Handarbeitskreis, Fr' fehn

Donnerstag, 21. Juli

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Sonntag, 24. Juli

10 Uhr Zeltgottesdienst zum Schützenfest mit Brass-Sax,
P. Peuster, P' fehn

11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

Donnerstag, 28. Juli

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Sonntag, 31. Juli

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn





Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, wunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Besondere Gottesdienste

Waldgottesdienst

19. Juni, 10 Uhr
Grillplatz im Wold
Waldgottesdienst mit
Bläserensemble
im Anschluss Kaffee und
Kuchen

Gottesdienst im Zelt

24. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst im Zelt
Gottesdienst zum
Schützenfest mit dem
Orchester Brass-Sax im
Festzelt in Petersfehn

HERZLICHE
EINLADUNG

Katholische Kirchengemeinde

Katholische
Kirchengemeinde
St. Willehad
Eichenstr. 57
26131 Oldenburg
Tel. 0441 957020 (Pfarrbüro)



Infos und Termine unter
www.st-willehad-oldenburg.com

DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN



Zu Ihrer Information

Namensveröffentlichungen

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, informiere bitte das Kirchenbüro. Und wer in der Liste erscheinen möchte, bisher aber nicht erschienen ist, wende sich bitte ebenfalls an das Kirchenbüro.

Geburtsjubilare

In unserer Gemeinde werden die Namen zum 70. und 75. Geburtstag und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht möchten, dann lassen Sie es doch bitte das Kirchenbüro wissen.

Ehejubiläum

In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass einige Paare nicht zum Ehejubiläum besucht wurden. Wenn Sie wünschen, dass die Kirchengemeinde zu Ihrem Ehejubiläum gratuliert, informieren Sie uns bitte über unser Kirchenbüro.

Tauftermine

Das Kirchenbüro ist wieder geöffnet. Für Tauftermine setzen Sie sich bitte direkt mit dem Kirchenbüro in Verbindung: Tel. 04486 415.

TAG UND NACHT ERREICHBAR

WIR SIND UMGEZOGEN, SIE FINDEN UNS JETZT AM:
SCHARRELER DAMM 2, 26188 JEDDELOH! (EHEMALS WITTES GASTHOF)

04486 / 2729
ODER
04405 / 917 9000

BEHRENS BESTATTUNGSHAUS
FRIEDRICHSFEHN INH. SASCHA BEHRENS

 **RUMP-STAUFBENBIEL**
STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

www.rump-staufenbiel.de

Diplom-Ökonom
Axel Rump-Staufenbiel
Steuerberater

Im Wiesengrunde 21 Telefon 04486 - 71 55
26188 Edewecht-Friedrichsfehn kanzlei@rump-staufenbiel.de

 **Das Elektronikfachgeschäft**
Seit 1998 in Petersfehn

TV - SAT - TK - PC - ALARM

NEU Installation von Alarmanlagen !

Beratung und Angebotserstellung
kostenlos und unverbindlich
vor Ort

An den Kolonaten 31 • Tel. 04486-1875

Bauunternehmen
Zimmerei
Andre Freudenberg



Planung und Ausführung von:
Innenausbau, Bedachungen und Altbausanierungen
Maurer- und Betonbauarbeiten

Andre Freudenberg Tel.: 04486 / 1786
Am Ortsrand 13 Fax: 04486 / 916360
26188 Edewecht / Friedrichsfehn
E-Mail: info@zimmerei-freudenberg.de
www.zimmerei-freudenberg.de

Wir machen Ihren Bettencheck!

Sie liegen nicht mehr gut oder schlafen schlecht und wissen nicht, ob das vielleicht an Ihrer Matratze liegt? Wir kommen gerne und unverbindlich zu Ihnen, testen Ihr Bett auf Funktionalität und geben Ihnen Ratschläge, was Sie zukünftig tun können, um besser zu schlafen.

Jetzt Termin vereinbaren
unter 0441 / 950870

Oldenburg, Hauptstr. 109
Oldenburg, Familia-Einkaufsland
Bremen, Schwachh. Heerstr. 367

 **BETTENHAUS**
UWE HEINTZEN

Ihr Bettenspezialist seit 1981

Betten | Matratzen | Lattenroste | www.bettenhaus-heintzen.de

Restaurant
AKROPOLIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Anrufen! Bestellen! Abholen!

04486 93 87 76

Pizza, Baguettes & Rollos auch außer Haus

Mittellinie 23 • 26160 Petersfehn • akropolis-petersfehn.de

Blumen für jeden Anlass!

Di.-Fr. 9.00–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr

Pustebume

Mittellinie 74 • 26160 Petersfehn • 0 44 86 - 64 46

 **IMMOBILIEN**
EVELYN DIESNER
Kaufrau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

Lieber persönlich...

VERKAUFEN MIT DEM PROFI:
FLEXIBEL, SICHER UND
SERIÖS ZUM ZIEL.

Mühlenbruch 2a/b
26160 Bad Zwischenahn

Lieber persönlich: 0170 / 9853003

www.diesner-immobilien.de

A&P Technik
PETERSDORFF
Alarmanlagen & Zubehör

 **Keine Lust auf Einbrecher?**

Testen Sie unsere Alarmanlage.
Keine Montage, Sabotageschutz, einfache Bedienung

Woldlinie 7a • 26160 Bloh • Tel.: (04 41) 35 04 91 09
E-Mail: info@ap-alarmanlagen.de • www.ap-alarmanlagen.de

Kostenlose u. unverbindliche Vorführung bei Ihnen vor Ort.

„Planet or Plastic?“

Deutsche Museumspremiere in Oldenburg.

Aktuell ist die Ausstellung „Planet or Plastic“ vom 30. April bis zum 31. August 2022 in der Alten Gleishalle am Oldenburger Hauptbahnhof zu sehen. Eine Kooperation der Ausstellungsagentur Expona mit Mediavanti und dem Landesmuseum Natur und Mensch. Es gibt rund 70 beeindruckende Bilder von Künstlern/innen aus aller Welt. Planet or Plastic erzählt die Geschichte von Kunststoff seit seiner Erfindung vor etwas mehr als einem Jahrhundert bis zum heutigen Massenkonsum. Ziel der Wanderausstellung ist es, unser Bewusstsein für die eigene Abhängigkeit von Plastik zu schärfen. Visuell wird die globale Plastikmüllkrise dargestellt und zugleich gibt es innovative Gemeinschaften, die an Lösungen dieses dringenden Problems arbeiten. „Die Plastikverschmutzung ist eine der wichtigsten globalen Umweltherausforderungen unserer Generation“, sagt Kathryn Keane, Vizepräsidentin für die Ausstellungen bei der National Geographic Society. „Es ist ein Problem, gegen das wir alle etwas tun können“ betont sie.“ Wir hoffen, dass sich Besucherinnen und Besucher nach dem Erleben der Ausstellung weltweit diesem Engagement anschließen.“

„Diese Ausstellung ist nicht nur spektakulär, sondern auch unglaublich wichtig“, sagt Dr. Ursula Warnke, Direktorin des Landesmuseums für Natur und Mensch. Claus Spitzer-Ewersmann, GF des Kooperationspartners Mediavanti, ergänzt: „Die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll ist eines der großen Probleme unserer Zeit und wir

können nicht länger tatenlos zusehen, wie unsere Welt zugrunde geht. Wenn diese Ausstellung deutlich werden lässt, dass wir alle gefordert sind, das zu ändern, haben wir viel erreicht“.

Keine Frage, Plastik verlängert die Haltbarkeit unserer Lebensmittel, hat die Medizin revolutioniert, die Raumfahrt erleichtert und ermöglicht die Lieferung von sauberem Trinkwasser an diejenigen, die es nicht haben, rettet Leben in Airbags und Helmen. Leider wird eine exorbitante Menge an Plastikprodukten unsachgemäß entsorgt und nicht recycelt. Plastikmüll wurde im Ozean von der Arktis bis zur Antarktis und von der Oberfläche bis zum Meerengrund gefunden. Hunderte von Arten von Meerestieren nehmen Plastik über die Nahrung auf, oder verfangen sich darin, sterben qualvoll. Mikroplastik wird letztendlich über die Nahrungskette vom Menschen aufgenommen. Der effektivste Weg, Kunststoffe zu reduzieren, ist die konsequente Abfallvermeidung und die Verringerung des achtlosen Wegwerfens.

Diese Ausstellung wird zur Feuerprobe. Das Außengelände neben der Alten Gleishalle kurbelt die Fantasie an und die Location verzichtet fast komplett auf Plastik. Die rund 3.500 Quadratmeter freie Fläche bietet einen unverstellten Aussicht auf den Bahnhof, Richtung Pferdemarkt und über das vordere Donnerschwee. Langsam rattert der Güterzug vorbei.

Ihr könnt gemeinsam mehr erfahren auf öffentlichen Führungen für Firmen, Vereine und Schulkassen. Schaut auf: buchung@naturundmensch.de

Wir können alle etwas tun, bitte.

■ Eure Sylke





Rechtsanwalt
Ingo Münck

 Fuhrkenscher Grenzweg 1a
26188 Edewecht – Friedrichsfehn
 04486 / 91 53 91
 04486 / 91 53 92
 info@rechtsanwalt-muenck.de
 www.rechtsanwalt-muenck.de



**FACHPRAXIS FÜR
WIRBELSÄULE & GELENKE
PHYSIOTHERAPIE**

Anja Grüning
Fachpraxis für
Wirbelsäule & Gelenke
Dorfstraße 35a
26188 Friedrichsfehn
Tel.: 04486 938 000
Fax: 04486 9209 477
fachpraxis@physio-gruening.de
Termine nach Vereinbarung!

Für ein sorgenfreies Lächeln

**ZAHNARZTPRAXIS
DIETRICH
RESTEMEYER**



Mittellinie 77c | 26160 Petersfehn | Tel: **0 44 86 | 92 88 0**
info@zahnarzt-restemeyer.de | www.zahnarzt-restemeyer.de



Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**„Nicht einsam - sondern gemeinsam!“
Tagespflege**

Wir laden Sie gerne zu einem Probetag ein!
Lernen Sie uns kennen!

Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH
Schafdamms 60 · 26188 Edewecht-KleinScharrel
0 44 86 / 9 14 88 90

seit
Fritz Hartmann
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen **1880**
Ehemals: Dieter Behrens Bestattungshaus

Dorfstraße 56
26188 Friedrichsfehn
Tel.: 04486/8244



www.hartmann-bestattungen.de



**PhysioTherapie
HOLGER SPREU**

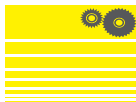
Die Praxis für die ganze Familie

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- Bobath für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- Vojta für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- manuelle Lymphdrainage
- klassische med. Massage
- Wärmetherapie (Moor, Heißluft)
- Haus- und Heimbesuche u.v.m.

Spiekerrooger Str. 2 · 26188 Friedrichsfehn · Tel. (04486) 93 8 63 03



Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



**TOR- UND ANTRIEBSTECHNIK
STEFAN BÜSCHER**
... mit Sicherheit für Sie da!

Verkauf - Montage - Service vom Meisterbetrieb:

- Garagentore
- Industrietore
- Torantriebe und Schranken
- Brand- und Rauchschutztüren
- UVV-Prüfung und Wartung
- Elektrotechnik

Wangerrooger Str. 6 · 26188 Edewecht-Friedrichsfehn
Telefon 0 44 86 / 91 90 19 · Mobil 01 78 / 71 80 110
www.buescher-tortechnik.de



Architektur- u. Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. (FH) (seit 1986)

HERGEN HARMS

Vertrauen ist gut – Kontrolle tut Not

Baubegleitende Qualitätskontrolle
Objekt- und Schadensbewertung Gutachten
Neubau Planung Altbau Sanierung

Kontakt: 0171-2155 441

Büros in Petersfehn 1 und Ofen / info.harms@harms-hecht.de



**JOHN
HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB**

Friedrichsfehner Str. 8 · 26188 Edewecht / Friedrichsfehn
04486/9387533 · 0151/64198800 · info@john-haustechnik.net

Haarstudio Flair

Tel. 04486 - 6300
Schulstraße 3 · 26188 Friedrichsfehn

Ihr Familienfriseur

Inh. Renate Brunßen




■ Brauchtum Osterfeuer und neue Normalität

Die Corona-Pandemie hat unser Leben in vielen Bereichen tiefgreifend verändert. Einhergehend auch das Zusammenleben im Dorf. Kultur, Brauchtum und Freizeit litten unter den strengen Auflagen der Infektionsschutzverordnungen. Endlich durften nach zwei Jahren Stillstand wieder die Osterfeuer in der Gemeinde Edewecht brennen. Traditionell werden die Osterfeuer in der Nacht von Ostersonntag zu Ostersonntag entfacht. Feuer ist von alters her das Symbol der Lebenspendenden Sonne. Das Frühlingsfeuer zeigt den Sieg der Sonne über die dunkle Kälte des Winters an. Die Gemeinde Edewecht hat die Osterfeuer genehmigt, wenn die Veranstaltung der Brauchtumspflege dient und für jedermann zugänglich gemacht wurde. Die Veranstaltungen dürfen von einem Heimatverein, einem Schützenverein, einem Zusammenschluss von Nachbarn, der Kirchen oder anderen örtlichen Vereinen, Institutionen oder Organisationen veranstaltet werden. Somit konnte auch in Friedrichsfehn das beliebte Brauchtum Osterfeuer wieder gefeiert werden. Es war anders, als in den Jahren vor Corona. Es gab viele kleine Feuer in Friedrichsfehn, an denen gelacht, gefeiert und sich gewärmt wurde. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft war aber unverändert. Schön, dass es wieder möglich war. Ich finde Brauchtümer und kleinere Gesellschaften sind ein guter Weg in die „Neue Normalität“.

■ Eure Sylke



■ Ehrung Berit Decker und Bastian Schwarz

Nachdem wegen Corona im Jahr 2020 keine Ehrung durchgeführt wurde, gab es für das abgelaufene Jahr wieder die begehrte Auszeichnung. Der Vorstand des NLV-Kreises Nordwest (Ammerland, Friesland und Wilhelmshaven) entschied sich für zwei Athleten des SV Friedrichsfehn: Berit Decker und Bastian Schwarz.

Die Übergabe der Urkunden wurde vom Vorsitzenden des Leichtathletik-Kreises, Romke de Vries, vorgenommen. Der Kreis würdigt seit 2011 in jedem Jahr eine Nachwuchsathletin und einen Nachwuchsathleten, die entweder herausragende Leistungen erzielt oder sich durch soziales Engagement in Verein oder Verband hervorgetan haben. Dabei hob de Vries auch hervor, dass in der Vergangenheit mit Eike Deeken (2011), Simon Drab (2015), Hannah Bormann und Tilman Decker (beide 2017) und Nils Bormann (2020) bereits fünf Sportler des SVF ausgezeichnet wurden.

Berit Decker konnte im abgelaufenen Jahr besonders in ihrer Spezialdisziplin Weitsprung punkten. So belegte sie in der niedersächsischen Bestenliste Platz 2. Aber auch im Dreisprung und Blockmehrkampf war sie auf Landesmeisterschaften vertreten, und belegte die Plätze 5, 6 und 7. Aufgrund ihrer starken Leistungen wurde sie im Herbst 2021 in den Landeskader Sprung berufen. In den vorangegangenen Jahren konnte sie viele Titel bei Bezirks-, Regions- und Kreismeisterschaften erringen. Dazu ist sie bei Vereinssportfesten als Kampfrichterin im Einsatz.

Bastian Schwarz wurde im letzten Jahr Landesmeister im 100m Sprint. Dazu belegte er bei Landesmeisterschaften die Plätze 2 im Blockmehrkampf, 4 im 80m Hürdensprint, 6 im Kugelstoßen und 7 im 800m Lauf. Auch wenn er seine Stärken im Sprint hat, so überzeugt er insbesondere durch seine Vielseitigkeit. Bastian konnte sogar eine Teilqualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf erreichen. Bastian ist aktuell im Bezirkskader und wird in diesem Jahr von den zuständigen Bundestrainern gesichtet. Eine evtl. Berufung erfolgt im Herbst diesen Jahres. Da er im Dreisprung (Platz 20) und Blockmehrkampf (Platz 23) in der Deutschen Bestenliste unter den besten 30 verzeichnet war, überreichte ihm Romke auch



noch die begehrte Silberne Ehrennadel des DLV. Romke würdigte die Leistungen der beiden Sportler und wünschte ihnen für die folgende Saison alles Gute und weiterhin viel Spaß an der Leichtathletik.

■ Alf Decker

■ Frohe Runde

AWO – Seniorenclub „Frohe Runde“

Kontakt über:

AWO Kreisverband Ammerland e.V.
Sabine Gräper
Dr.-Schüßler-Str. 1
26160 Bad Zwischenahn
04403 59 909 (vormittags)
awo-ammerland.de



■ Das Ammerland hilft ukrainischen Menschen

Krieg in Europa, ein Land verschwindet unter Trümmern und im Granatenhagel, die BewohnerInnen versuchen entweder, der Zerstörung unter Einsatz ihres Lebens Einhalt zu gebieten oder suchen verzweifelt Schutz im Ausland.

Auch in der Gemeinde Edewecht sind Schutzsuchende aus der Ukraine gestrandet: 112 Personen, darunter 40 Kinder, sind bereits registriert. In Friedrichsfehn und Klein Scharrel haben 28 geflüchtete Ukrainer/innen in privaten Unterkünften eine Bleibe gefunden. In Edewecht wurden die Geflüchteten auch in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die Verwaltung rechnet bis August mit 350 Geflüchteten.

Bei den Unterbringungen in den Gastfamilien können sich Probleme auftun, die mit dem engen Zusammenleben, der besonders angespannten psychischen Verfassung der Menschen aus dem Kriegsgebiet und vielleicht persönlicher Schwierigkeiten zusammen hängen.

Diese Ausnahmesituation stellt eine immense Herausforderung für alle Beteiligten dar. Es trotzdem zu wagen und spontan zu helfen verdient großen Respekt, aber diese Familien müssen unterstützt werden.

Das dringendste Problem ist also der fehlende Wohnraum, wenn man nicht wieder Turnhallen zu Gemeinschaftsunterkünften umrüsten möchte.

Aber auch auf vielen anderen Gebieten ist Engagement nötig:

- Ein Patenschaftsprojekt (organisiert von der Verwaltung und dem Runden Tisch in Edewecht) sucht UnterstützerInnen z.B. zur Organisation des Alltags, bei Behörden- und Arztbesuchen, Einkäufen und Organisation von Bildungsangeboten.
- Kinder brauchen Hausaufgabenbetreuung und gemeinsame Events mit anderen Kindern, die Familien Angebote zur Freizeitgestaltung, Sport und Kultur.
- Sprechen Sie Russisch oder Ukrainisch, bitte melden Sie sich. Die bisherigen DolmetscherInnen brauchen dringend Entlastung. Die Alltagsverständigung klappt auch zufriedenstellend mit Übersetzungs-Apps.

Wohin kann man sich wenden mit dem dringenden Wunsch zu helfen?

- gemeinde@edewecht.de
- Ukraine-Hilfe
- Landkreis Ammerland „Hilfe für die Ukraine“
- „Ammerland hilft der Ukraine“ bei Facebook und Instagram, demnächst mit eigener Website



epd bild/Rolf Zöllner

- www.runder-tisch-edewecht.de oder eine Mail an: gemeinsamedewecht@gmx.de
- Das Hilfsangebot gilt selbstverständlich auch für Geflüchtete aus anderen Krisengebieten dieser Welt.

■ Angelika Ernst

■ Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt Friedrichsfehn-Petersfehn

Pastorin Daniela Ludewig-Göckler, Mittellinie 83A, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 919727, daniela.ludewig-goeckler@kirche-oldenburg.de
Pastor Karsten Peuster, Brüderstraße 30B, 26188 Friedrichsfehn, Tel. 04486 9378407, karsten.peuster@kirche-oldenburg.de

Gemeindebüro, Gemeindezentrum und Friedhofsverwaltung

Gemeindesekretärin Tanja Berlage, Küsterin Angelika Janßen, Mittellinie 83, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 415, Fax 04486 919728, www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de, kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 -12 Uhr, Do 15 -18 Uhr

Besuchsdienstkreis:

Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 04486 415

Küsterin Natalie Menzer

Gemeindezentrum Friedrichsfehn, Dorfstraße 16, 26188 Friedrichsfehn, Tel. 04486 9388000

Kinder- und Jugendarbeit

Annalena Kock, Kreisjugenddienst, Tel. 04403 5433

Ev. Öffentl. Bücherei

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn, Tel. 04486 9388000, Öffnungszeiten: Di & Mi 16-18 Uhr,

Verwaltung

Regionale Dienststelle Ammerland, Anemonenweg 1, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403 910360, Fax 04403 910362401, Leitung: Hans Dreesmann

■ Impressum

Herausgeberin:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn, Mittellinie 83, 26160 Bad Zwischenahn-Petersfehn, Tel. 04486 415
kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de
www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de

Redaktion:

Freia Taeger, Karsten Peuster, Sylke Polnau

Redaktionsschluss:

Der Friedrichsfehner August / September 2022:
4. Juli 2022

© Fotos/Grafiken:

Redaktion, Autorinnen und Autoren [falls nicht anders gekennzeichnet]
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen Artikel zu kürzen.